

Protokoll AK Semtix

Austauschrunde für aktuelle Verhandlungen der Tarife für neue landesweite Semestertickets.
Austausch zu aktuellen Tarifen der Semestertickets.

Datum und Uhrzeit: 01.11.19, 17:00 UHR

AK-Leitung: Katrin Fachet (Hohenheim)

Protokoll: Katrin Fachet

Gesamtzahl der Teilnehmenden Anwesende:

Leonie (Hu Berlin), Theresa (Tu München), Bibi (BC Tübingen,) Lio (Bc Tübingen), Kaddi (KIL), Phillip (Leipzsch), Arne (Potsdam)

Inhalt

TOP 1: Einleitung	1
TOP 2: Ausblicke	2
TOP 3: Ansprechmöglichkeiten für Änderungen nach den Erfahrungen von Bawü.....	3
TOP 4: Fazit	2

TOP 1: Einleitung

Potsdam: 300,- Semesterbeitrag (190,- Ticket) – Berlin und Brandenburg im Regionalverkehr zu befahren und Fahrradmitnahme. Keine Veränderungen in den nächsten Jahren zu erwarten.

Leipzsch: 220,- Semesterbeitrag mit Ticket (135,-) - nur Netzticket (NDV), da ein anderes Bundesland angrenzt und Bundeslandticket würde sich nicht lohnen. Verhandlungen würden negativ für die Studis werden also werden Verhandlungen unterdrückt. Studierende aus Dresden (Pendler) müssen ein Anschlussticket lösen.

Kiel: Neues landesweites Semesterticket eingeführt: Letztes Jahr wurden 54% für die Änderung des Semestertickets gestimmt → 248,- Semestergebühren mit Ticket (148,-). Ein neuer Tarif der ganz Schleswig- Holstein und Hamburg umfasst - der Preis steigert sich bis 2026 von 124,- (Ticket) auf 148,- Es gab Verwirrungen während den Verhandlungen, wegen schwammig formulierten Konditionen.

BuFaTa Biologie DU/Essen WS 19/20

Nun sehr viel bessere Konditionen obwohl es teurer wurde.

Änderung von 130,- Semestergebühren inklusive Ticket auf 248,- all inclusive.

Tübingen: Kein Landesweites Semesterticket. In Tübingen Semesterbeitrag ca. 120,- + Solidarbeitrag 30,- (Ticket mit Freizeitregelung für Tübingen ohne Naldo Netz). Zusätzliches Semesterticket 100,- (für Naldo Netz mit Regionalverkehr). Gerade Pendler nach Stuttgart brauchen ein Anschlussticket, dass anstatt 207 (Studiticket VVS) 300,- kostet. Ungleiche Kosten!

Das digitale Semesterticket ist nicht vorhanden und online kaufen ist aufgrund von Kreditkartenzahlung für wenige möglich.

München: Semesterbeitrag 130,- + 67,- Solidaritätsbeitrag (Freizeitregelung im Münchner Netz). Zusatzticket 195,- für ganztägige Netznutzung im Münchner Verkehrsverbund (Nutzung von Bus Bahn und Tram). Man ist als Pendler gezwungen wegen wenigen Modulen ein Semesterticket zu kaufen. Insgesamt rentiert sich das Semesterticket und ein landesweites Semesterticket wäre utopisch, wegen der Größe Bayerns – doch günstigere Konditionen wären angebracht. 2013 wurden diese Konditionen festgelegt und es wird sich nichts ändern in nächster Zeit.

Berlin: Semesterticket 208,- + 104,- Semesterbeitrag. Jeder zahlt den vollen Betrag und kann damit in gesamt Berlin fahren. Fahrradmitnahme möglich und Vertrag nicht mit DB sondern BVG (eigenständiger Betrieb). Der Asta (Referat) sprach über Verhandlungen – doch in den nächsten 2 Jahren wird sich der Betrag nicht mehr anheben. Neue Verhandlungen sollen stattfinden, da für Schüler*innen ein kostenfreies Ticket erstellt wurde und für Studierende das auch möglich gemacht werden soll.

Hohenheim: Aktuell Semesterbeitrag 167,- (Freizeitregelung + Solidarbeitrag 40) + 207,- Semesterticket im VVs Netz.

Verhandlungen des 3 Wegemodells abgelehnt. [Das 3 Wegemodell beinhaltet eine Staffelung der zubuchbaren Tarife. Der aktuelle Solidarbeitrag sollte erhöht werden auf 117,- , um die Freizeitregelung auf Baden Württemberg auszuweiten. Additiv konnte das aktuelle Ticket dazugebucht werden (207,-), um ganztägig im Netz zu fahren. Wer ganztägig in Baden Württemberg fahren möchte, bucht die Erweiterung hinzu für einen Aufpreis von weiteren 200,-. Ticketpreis gesamt 524,- für vollständige Nutzung des landesweiten Semestertickets.]

Ein neuer Vorschlag der LAK BaWü wurde als Reaktion im April mit einem 2 Wege Modell als Pressemitteilung veröffentlicht. Seither sind keine Reaktionen aufgetreten. Neuer Vorschlag den Solidaritätsbeitrag zu erhöhen von denen 50,- für die landesweite Nutzung vorgesehen ist und ganztägig im Netz gefahren werden kann. Der Tarif muss mit jedem Netzbetreiber verhandelt werden [minimum Aufschlag des Solidarbeitrages 50,-]. Für zusätzliche 130,- soll die tägliche Benutzung des Baden-württembergischen Netz genutzt werden können.

TOP 2: Ausblick

Bis auf in Baden- Württemberg liegen keine Bemühungen vor ein landesweites Semesterticket zu erstellen. Die Konditionen sollten langfristig bestehen bleiben, da die alternative eine Verschlechterung sein würde.

In Leipsch gibt es angestrebte Verhandlungen für ein Semesterticket Sachsen, doch der Ausblick ist recht schlecht.

TOP 3: Ansprechmöglichkeiten für Änderungen nach den Erfahrungen von Bawü

Regierung des Bundeslandes (Fall BaWü 2011– Koalitionsvertragsverhandlungen der rot grünen Landesregierung)

Landes Asten Konferenz,

Ministerium für Verkehr

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur,

Verkehrsministerium

Verkehrsverbund (Deutsche Bahn AG)

Nahverkehrsgesellschaft BaWü mbH

Studierendenwerke

TOP 4: Fazit

Der Austausch zwischen den Unis ist immer noch wichtig- um neuen Studierenden die Augen zu öffnen. Eine weniger häufigere Frequentierung wird empfohlen. Veränderungen sollen über den StauB kommuniziert werden, Wie zb. Neue Verhandlungen von Semestertickets oder angehende Verschlechterungen. Aktuell wird ohne Veränderung dieser AK für jedes Semester nicht empfohlen.

Meinungsbild: Soll der AK so auf der nächsten BuFaTa weitergeführt werden (als kurzer/langer AK)?

Dafür (-) / Dagegen (8) / Enthaltungen (-)

Sitzung um 18:30 Uhr geschlossen.

How-To-Protokoll

Oder

Wie ihr in euerem Leben (als verantwortlicher AK-Leiter oder Protokollmensch) mit wenig Aufwand glücklich werdet!

- Vorlagen sind großartig!
- Die Vorlage hier ist maximal allgemein gehalten, passt sie VOR der BuFaTa bzw. dem AK an eure Stadt an (Logo, Stadt, WiSe/SoSe+Jahr).
 - ACHTUNG: Die erste Seite ist anders, da das Logo auf den weiteren Seiten zu viel Platz fressen würde, daher müsst ihr Kopf und Fußzeile auf der ersten UND zweiten Seite anpassen.
- Ladet eure Vorlage hoch, schickt sie als Mail rum, habt nen USB Stick mit ihr oder gebt Protokoll-Laptops mit ihr aus. Ihr wollt kein Protokoll im Nachhinein in die Vorlage überführen müssen... Das kostet immens Zeit
- Bitte eure Protokollanten sich gewissenhaft an die Vorlage zu halten... Nur eine eingehaltene Vorlage ist eine gute/nützliche Vorlage
- Die Protokolle sollten alle möglichst gleich aussehen
- Lasst euch die Protokolle direkt auf der BuFaTa schicken, damit sie nicht verloren gehen und sie euch danach nochmal direkt überarbeitet schicken! :D
- @StAuB: Dann teilt ihr sie nochmal unter den StAuB Menschen auf (am besten nimmt jemand der in dem AK saß die Protokollkorrektur an sich), gebt euch dafür auch mal 2 Wochen. Wenn dann alle Protokolle da sind → PDFs sind toll
 - Die Rohfassung als auch die fertigen DOCs im StAuB Dropbox-Ordner lassen
 - Die fertigen PDFs auf die Homepage UND in den BuFaTA-Material Dropbox Ordner
- Redundanzen sind zu einem gewissen Grad toll

Und zuletzt:

Fühlt euch gut, weil ihr euren NachfolgerInnen das Leben auch schön macht!

LG Seb

26.12.2018

editiert am 27.10.19 //Lou

Änderungen/Ergänzungen sind willkommen